Das Kgl. Conservatorium für Musik

in Dresden (Landhausstraße 6, II.)

unter dem Allerhöchsten Protektorate Sr. Majestät des Königs Albert von Sachsen, subventionirt vom Staate und der Stadt Dresden,

beginnt am 1. 20. April neue Unterrichts-Curse.

Das Conservatorium gliedert sich in drei Hauptabtheilungen. **Die erste Abtheilung** bezweckt eine höhere künstlerische, praktische und theoretische Ausbildung für Diejenigen, welche die Beschäftigung mit der Tonkunst (oder mit der Schauspielkunst) zur Hauptaufgabe ihres Lebens machen wollen.

Die zweite Abtheilung bezweckt die Unterrichtung von Schülern und Schülerinnen, welche eine allseitige Ausbildung nicht anstreben, sondern ihre Fertigkeiten und Kenntnisse nur in einzelnen selbstgewählten Gegenständen vervollkommnen wollen.

Die dritte Abtheilung bietet gründlichen, methodischen, auf künstlerische Ziele gerichteten Elementarunterricht im Clavier- und Violinspiele, für Kinder vom 7. bis 14. Lebensjahre. Die erste Abtheilung zerfällt in 1) eine **Instrumentalschule** (für Clavier, Orgel, die Streich- und die Blasinstrumente), 2) eine **Musiktheorieschule**, 3) eine **Sologesangschule**, 4) eine **Operschule**, 5) eine **Schauspielschule**, 6) ein **Seminar für Musik-Lehrer und Lehrerinnen.**

Lehrer der ersten und zweiten Abtheilung. Für **Clavier:** a) als Specialfach: Herren Musikdirector A. Blaßmann (auch Partiturspiel), Professor H. Döring, Organist G. Höpner, E. Krantz, J. L. Nicodé (auch Ensemblespiel), G. Schmole; b) als obligatorisches Fach: Herren Braunroth, Dittrich, Frl. Franck, Herren Organist Janssen, Müller, Opel, Schmitt, Sigismund; für **Orgel:** Herren Organist Janssen, Hoforganist Merkel; für **Violine:** Herren K. Kammermusikus Bähr (auch Inspector der III. Abtheilung), K. Concertmeister Professor Rappoldi, K. Kammermusikus Wolfermann (auch Streichorchester, Streichquartett und Ensemblespiel); für **Violoncell:** Herren K. Kammervirtuos Grützmacher, K. Kammermusikus Hüllweck, Lorenz; für **Contrabass:** Herr K. Kammermusikus B. Kepl; für die **Blasinstrumente:** Herren K. Kammermusiker Professor Fürstenau, Hiebendahl (auch Ensemblespiel der Bläser), Demnitz, Stein, C. Franz, Tuelzer; für **Theorie** (Harmonie, Contrapunkt, Composition): Herren Braunroth, Kößler, K. Kirchenmusikdirector Professor Dr. Naumann (Musikgeschichte), Rischbieter, Dr. Wüllner (auch Orchester); für **Chorgesang:** Herren Kößler, Dr. Wüllner; für **Sologesang:** Herr Bruckmann, Frau Falkenberg, Herren Hildach, Krantz (Ensemblegesang, Partienstudium), Frl. von Weichsner, Herren Rüde, Hofopernsänger Professor Scharfe; für **Bühnenübung der Operschüler:** Herr Hofopernsänger Eichberger; für **Schauspiel:** Herren Hofschauspieler Jaffé, Leber (auch Bühnenübung der Schauspielschule), Oberregisseur Marcks, Oden; für **körperliche Ausbildung:** Herren Balletmeister Dietze, Fechtmeister v. d. A. Staderow; für **Sprachen:** Herr Hahne; für **Musikpädagogik** und das Seminar: Herr Krantz (auch Inspector der III. Abtheilung).

Lehrer der dritten Abtheilung: a) Clavier: Frl. M. Bärr, Herren Berbit (auch Accompagnateur an der Operschule), Braunroth, die Fräuleins Becker, Ehrhardt, Frau v. Haber, die Fräuleins Hanla, Halle, Hoffmann, Hübner, von Kamecke, Meinhardt, Liebig, Herr Müller, Frl. Naumann, Herr Opel, die Fräuleins von Palubicka, Philipp, Herr Schmitt, Frl. Schnabel, Herr Schneider, Frl. Sperling, Herr Dr. Teicher, Frl. Schallerstein, Herr Weißmann; b) Violine: Herren Kaden, Kaiser, Seifert, Mitglieder der Kapelle des Neustädter Hoftheaters, Herr Schmitt. Zu je zwei Specialfachklassen der I. Abtheilung mit wöchentlich vier Stunden sind zum Schüler, je eine Klasse der II., sowie der III. Abtheilung mit wöchentlich zwei Stunden sind drei Schüler vereint. Der Unterricht der Schüler ist von dem der Schülerinnen, mit Ausnahme der Ensembleübungen und Vorlesungen, getrennt. In der III. Abtheilung werden die Knaben von Lehrern, die Mädchen von Lehrerinnen unterrichtet.

Welche **Vorkenntnisse** für den Eintritt in die verschiedenen Schulen der I. Abtheilung beansprucht werden, ist aus den Statuten der Anstalt zu ersehen; für die II. Abtheilung werden einige Kenntnisse in der allgemeinen Musiklehre, sowie etwas Fertigkeit im Gesange oder Instrumentenspiel gefordert; für die III. Abtheilung werden Vorkenntnisse nicht verlangt.

Das **jährliche Honorar** beträgt in der I. Abtheilung: für die Instrumental-, Musiktheorie- und Schauspielschule je 300 Mark, für die Sologesangschule 360 M., für die Operschule 300 M., für das Seminar 50 M. neben dem Schulpreis; in der II. Abtheilung für einen Lehrgegenstand 132 M., für zwei dergl. 216 M.; in der III. Abtheilung für einen Lehrgegenstand 66 M., für zwei dergl. 120 M.

Die **Statuten** des Conservatoriums (Lehrplan, Unterrichts- und Disziplinarordnung, Aufnahmebedingungen ic.) sind durch G. Gutler's Buchhandlung (Zammer) Seestraße, Dresden und durch die Institutsexpedition für 20 Pf., ebenso der **Jahresbericht** (Lehrer- und Schülerstatistik, Programme der Concerte und Theatervorstellungen) für 20 Pf. zu beziehen. Die **Festschrift** zum 25jährigen Jubiläum des Conservatoriums von M. Fürstenau (Walther's Verlagsbuchhandlung, Bert u. Kammerer, Dresden) ist für 1 M. 50 Pf. im Buchhandel zu haben. Diejenigen, welche am 1. oder am 20. April in das Conservatorium eintreten wollen, haben sich bis 30. März bei dem vollziehenden Director, welcher die näheren Auskünfte giebt, unter Einreichung der verlangten Papiere, anzumelden. Die **Aufnahmeprüfung** findet am 31. März, Nachmittags um 3 Uhr statt.

Dresden, 1. März 1881.

Der artistische Director:	Der vollziehende Director:
Professor **Dr. Wüllner**, K. Kapellmeister.	**Friedrich Pudor**, K. Hofrath.

Geschäfts-Uebersicht

des Spar- und Vorschuß-Vereins zu Dresden, auf den Monat Februar 1881.

Eingang.	Mark. Pf.	Mark. Pf.	**Ausgang.**	Mark. Pf.	Mark. Pf.
Kassenbestand ult. Januar 1881		16,178 29	Vorschüsse neu gewährt	295,117 21	
Vorschüsse zurückgez.	261,164 70		Devisen	1,667 60	
Devisen	3,229 79		Einlagen	149,942 86	
Zinsen u. Provisionen	8,719 42		Zinsen	116 87	
Conto-Corrente	19,090 —		Conto-Corrente	20,900 —	
Mitgliederbeiträge	15 —		Verwaltungs-Kosten	1,655 90	
Einlagen	164,310 41		Insgemein	650 92	
Einlagebücher	11 50		Summa der Gesammtausgabe		487,138 32
Insgemein	744 80		Kassenbestand ult. Februar 1881		23,761 71
Summa der Gesammteinnahme		495,520 ??			
Mark		511,??? 11	Mark		511,??? 11

Dresden, am 1. März 1881.

Spar- und Vorschuß-Verein zu Dresden.

Bruckner.

Heute Mittwoch den 2. d. M. beginne ich in meinen Lagerräumen einen

Total-Ausverkauf

eines von mir angekauften vollständigen Waarenlagers, das durch Todesfall aufgelöst wurde. Sämmtliche Waaren werden mit

50 Procent unter ausgezeichnet gewesenen Preisen verkauft!

Kleiderstoffe.	wirklicher Preis	jetzt nur		Schwere Hemden-Leinen 1 Stück 19 Mk.	
				Pr. Pr. Hemden-Leinen . . jetzt nur 30 Pf.	
Schwere Matlassé u. Granits	50 Pf.	25 Pf.		12/4 Bettuch-Leinen	70
Beste façonnirte Parlernes	75	36		Rechtsartiges Bettzeug	20
Hochelegante Ottomans	100	50		Federdichtes Inlet	28
Prachtvolle Crepins	120	60		Leinene Handtücher	25
Reinwoll. Crêpe, Diagonal	160	75		Leinene Taschentücher	25
Schwarze Double-Alpacca	90	45		Schweres 6/4 br. Hemdentuch	25
9/4 br. schwarz. Cachemir	200	100		Gute 6/4 br. Shirting, Chiffon	23
9/4 br. schwz. Double-Cachemir	350	175		Lama, Halb-Lama	28

1 Partie schwarzer Seiden-Rips jetzt nur 150 Pf.

Teppiche für Zimmer in Pracht-Qualität früherer Preis 20 Mk., jetzt nur 10 Mk.
Teppiche für Zimmer in Pr. Pr. Qualität 15 . . 8
Teppiche für Salen in großartigen Mustern 100 . . 18

Elegante Frühjahrs-Kleiderstoffe
von 25 Pf. an.

Eingang große Brüdergasse 1, im Flur eine Treppe.	**Erstes Deutsches Waarenhaus Sally Leyser,** Dresden, Schloßstr. 5, 1. Et.	Eingang große Brüdergasse 1, im Flur eine Treppe.

Bandwurm mit Kopf,

Spulwürmer, Madenwürmer.

Tausende von Menschen leiden an Bandwurm. Die Mehrzahl derselben sind sich der wahren Ursache ihres fortwährenden Unwohlseins bewußt und werden größtentheils als **Bleichsüchtige, Blutarme und Magenkranke** behandelt. Entfernt wird der **Bandwurm** vollständig **gefahr- und schmerzlos** nach eigener Methode ohne jede Vor- und **Hungerkur** binnen 2 Stunden (**auch brieflich**) von

Otto Flohr, Freiberg in Sachsen.

Sichere **Kennzeichen** vorhandener Parasiten sind: Der wahrgenommene Abgang nudel- oder kürbiskernähnlicher Glieder oder sonstiger Würmer. Muthmaßliche Kennzeichen sind: Blasses gedunsenes Aussehen, tiefe, auch blaue Ränder um die Augen, Abmagerung, starke Speichelabsonderungen, stets belegte Zunge, Appetitlosigkeit, abwechselnd mit Heißhunger, Uebelbefinden nach gewissen kraften Speisen, als: Heringe, Zwiebel, Essig ic., sogar Ohnmachten bei nüchternem Magen, träges Verhalten, Aufsteigen eines Knaules bis zum Halse, Magensäure, Sodbrennen, Leib- und Magenschmerzen, Kopfweh, Ohrenbrausen, das Gefühl einer sich im Leibe bewegenden lästigen Masse, sowie stechende, saugende Schmerzen in den Gedärmen, Kollern und wellenförmige Bewegungen, Herzklopfen, Mattigkeit, Schwere in den Gliedern, Zucken im After, trüben Bodensatz bildender Urin und Menstruationsstörungen. Das Mittel besteht **nicht aus Cusso, Granatwurzel, Santonin und Camala,** ist **sehr leicht** zu nehmen und schon bei Kindern von 2 Jahren unbeanstandet anzuwenden.

Zu sprechen bin ich Dienstag, Mittwoch u. Donnerstag, den 1., 2. und 3. März, von früh 9 bis Nachmittag 4 Uhr (ohne Mittagspause)

in Dresden,
Hotel zum Strassburger Hof,

an der Frauenkirche, Zimmer Nr. 5, 1. Etage.

Für Erfolg Garantie!

Zahlreiche Atteste und Dankschreiben aus allen Theilen Deutschlands (auch **Dresden und Umgegend**) liegen zur Einsicht. Das Mittel ist **giftfrei und kann versuchsweise** genommen werden **ohne dem Magen zu schaden.** Die Kur kann von Jedem in seiner Wohnung vorgenommen werden ohne Berufsstörung.

NB. Briefliche Anfragen ic. bitte ich unter Angabe des Alters nach Freiberg in Sachsen zu senden.

Jagd-Verpachtung.

Die **Jagd in Merkwitzer Flur,** welche 1156 Acker jagdbare Fläche umfaßt, soll vom 1. September 1881 bis 31. August 1887 anderweit meistbietend, mit Auswahl unter den Licitanten, verpachtet werden. Der Verpachtungstermin findet

den 14. März d. J. Nachmittags 2 Uhr im hiesigen Gasthof

statt. Das Jagdrevier selbst ist in 5 Minuten vom Bahnhof Oschatz erreichbar. Die Bedingungen sind bei unterzeichnetem Jagdverbande einzusehen und werden auf Verlangen gegen Erlegung der Schreibgebühren zugesandt.

Merkwitz, den 24. Februar 1881.

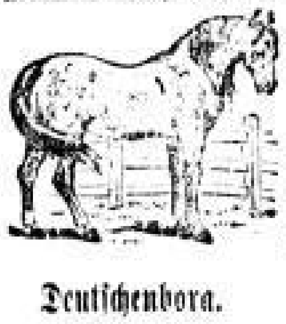
C. Voigtländer, Jagdvorstand.

Voigtländer und Bayr. Zug-Ochsen.

Diese Woche Sonnabend d. 5. März stelle ich einen Transport von 30 Stück der stärksten und schönsten **ausgesuchten** Ochsen bei mir zu **nur** ganz soliden Preisen zum Verkauf aus.

H. Neuhäuser am Bahnhof Lederau.

Auch steht ein Transport **Oldenburger** und **Holländer ganz hochtragender Kühe,** sowie welche mit Kälbern daselbst zu ganz billigen Preisen zum Verkauf.



Hiermit zur gefälligen Nachricht, daß Unterzeichneter wieder mit einem

großen Transport schöner dänischer Pferde

direkt aus **Jütland** eingetroffen ist u. dieselben billig zum Verkauf stehen.

Hochachtungsvoll

Deutschenbora. **Carl Pötzsch.**

Fabrikgrundstücks-Verkauf.

Ein in der Mitte eines großen Kirchdorfes an guter Verkehrsstraße, nicht weit von der Bahn gelegenes Mühlengrundstück, in dem seit einer Reihe von Jahren die Fabrikation von allen Sorten Papier in kleinerem Maßstabe betrieben wurde, ist wegen Tod des Besitzers zu verkaufen und kann sofort übernommen werden. Das Grundstück hat neue, massive Gebäude, schönen Garten, **frequente concessionirte Restauration** und ausreichende, ziemlich starke Wasserkraft. Die zur Papierfabrikation gebrauchten, noch in gutem Zustande befindlichen Maschinen werden mit übergeben. Außer Papierfabrikation eignet sich das Grundstück auch zu jedem anderen Fabrikationszweige, als Anlage einer Wattfabrik, Maschinenbauerei u. dergl., wobei auf die billig zu erlangenden Arbeitskräfte hingewiesen wird. Der Kaufpreis ist 18,000 M., Anzahlung 4–5000 M., der Rest wird auf mehrere Jahre unkündbar zu 5 Proc. stehen gelassen. Off. bittet man gefl. unter **F. K. 26** an die Exped. d. Bl. abzugeben.

Billigster und bester Bezug von allerhand **Hohlglaswaaren** für den

Haus- und Restaurations-Bedarf

im Glasgeschäft bei **W. F. John, Webergasse 31.**

Dr. Friedr. Lengiel's Birken-Balsam.

Schon der vegetabilische Saft allein, welcher aus der Birke fließt, wenn man in den Stamm derselben hineinbohrt, ist seit Menschengedenken als das ausgezeichnetste Schönheitsmittel bekannt; wird aber dieser Saft nach Vorschrift des Erfinders auf chemischem Wege zu einem Balsam bereitet, so gewinnt er eine fast wunderbare Wirkung. Bestreicht man z. B. Abends das Gesicht oder andere Hautstellen damit, **so lösen sich schon am folgenden Morgen fast unmerklich Schuppen von der Haut, die dadurch blendend weiß und zart wird.**

Dieser Balsam entfernt in kürzester Zeit Sommersprossen, Mitesser und alle anderen Unreinheiten der Haut. Preis eines Kruges 3 M. Die laut Gebrauchsanweisung dabei zu verwendende Opo-Pomade und Benzoe-Seife pr. Stück 1 M.

General-Depot bei **G. C. Brüning** in Frankfurt a. M. Depot in **Dresden** bei **Paul Schwarzlose,** Schloßstraße 9, **Spaltehols & Bley,** Pillnitzerstraße 70.

Kaffee,

Melgherry und Java, das Pfund 120 Pf., empfiehlt als eine vorzügliche Mischung

Hermann Kabisch,
Schreibergasse 21, Eck. d. Mm.

Feine

Tafel-Butter

ist von einem Gute bei Meißen wöchentlich 10–15 Kilo (per Bahn geliefert) abzugeben. Offerten unter **K. L. 15 Burkhardswalde** erbeten.

Wettinerstr. 8,

zunächst dem Postplatz,

Kalbfleisch,

à Pfund 10–15 Pf.

Polschers Institut
Markt 3 & 4, II. Neustadt.

künstl. Zähne

Plomben, Gebisse etc.

Härtig's

Liqueur-Essenzen

empfehle ich zu Fabrikpreisen in den feinsten Qualitäten. Anleitung gebe ich gratis.

Hermann Koch,
Altmarkt 10.

Auction.

Eine alte noch brauchbare Orgel soll **Montag den 7. März,** Nachm. 2 Uhr, im **Gasthofe zu Groß-Cotta** versteigert werden.

Kirchenvorstand daselbst.

Richard Steude,

Samenhandlung,

Dresden, Neumarkt 3 (Ecke an der Frauenkirche) empfiehlt

Gemüse-, Feld-, Gras-, Wald- und Blumensamen in nur **Prima-Qualität** neuester Ernte zu billigsten Preisen. **Katalog gratis und franco.**

Frische echte Samen,

gute keimfähige Waare für **Gemüsebau, Blumenzüchter,** empfiehlt

Franz Henne,
Amalienstraße 4.

Regenmäntel

(Special-Artikel).

Reinhold Ulbricht,
Marienstraße 21.

Zucker,

im Brod das Pfd. von 41 Pf., gem. v. 40 Pf., Würfel v. 41 Pf. an empfiehlt

Hermann Kabisch,
Schreiberg. 21, Eck. des Mm.

Kaufs-Gesuch.

Für einen **Maler** wird ein passendes solides **Geschäft** in einer größeren Stadt gegen sofortige Kasse zu kaufen gesucht. Offerten unter **A. B. 327** an die Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler** in **Leipzig** zu senden.

Pferdekaufgesuch.

2 Pferde, gute Zieher, werden zu kaufen gesucht. Nähere Beschreibung mit Preisangabe erbitten **Gebr. Straube** in Naundorf bei Dippoldiswalde.

Holzspalterei

L. Friebel,

Striesen, 2. Straße Nr. 13, liefert klar gesp. trockenes Holz frei ins Haus pr. Abfmtr. 8 M. Gefl. Bestellung Post-Adresse.

Dr. Willm. Schwabe's

homöopathischer

Gesundheits-Kaffee,

à Zollpfund 30 Pf., 10 Pfd. = 2,80, 25 Pfd. = 6,75, Ctr. 26½ M.

Niederlage bei

Arthur Bernhard,
Neustadt, am Markt 5.
Versandt nach auswärts.

Rohguß

aller Art in: Neusilber, Rothguß, Messing, Zink, Zinn, Blei liefert schnell und zu sehr billigem Preise

Gustav Boden,
Metallwaaren-Fabrikant.
Dresden, Pillnitzerstraße 17.

Alle zu Bierdruckapparaten

erforderlichen **einzelnen** Theile hat stets am Lager und giebt solche billig ab **Gustav Boden,** Dresden, Pillnitzerstraße 17.